Evangelisch-reformiertes Jugendzentrum, Charmey FR : Architekten : Atelier 5

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **61 (1974)**

Heft 8: **Tourismus = Tourisme**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-87801

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

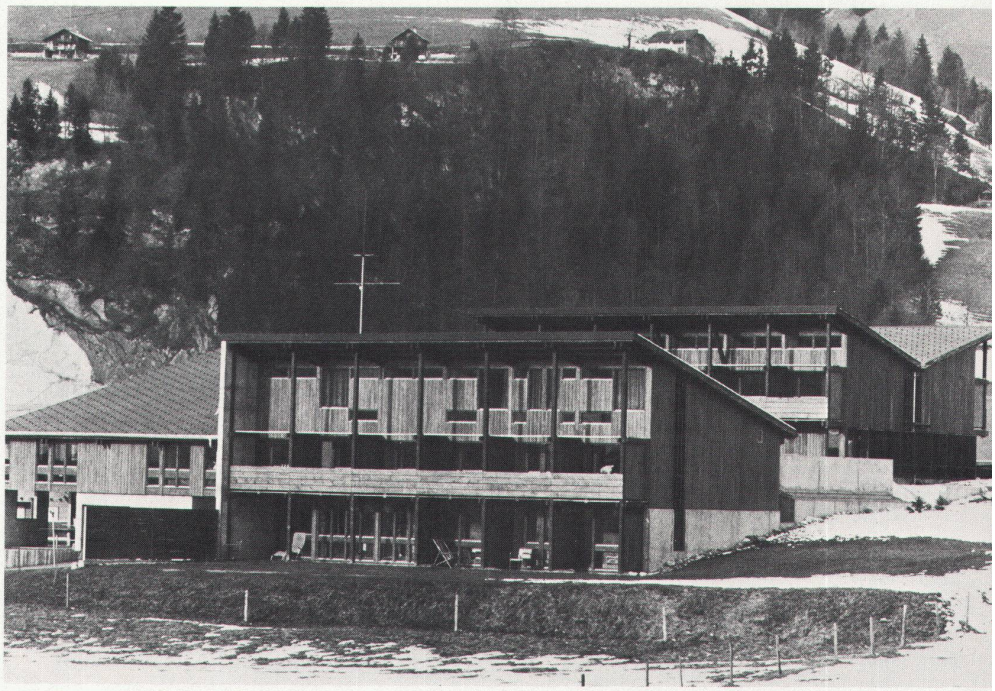
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Evangelisch-reformiertes Jugendzentrum, Charmey FR

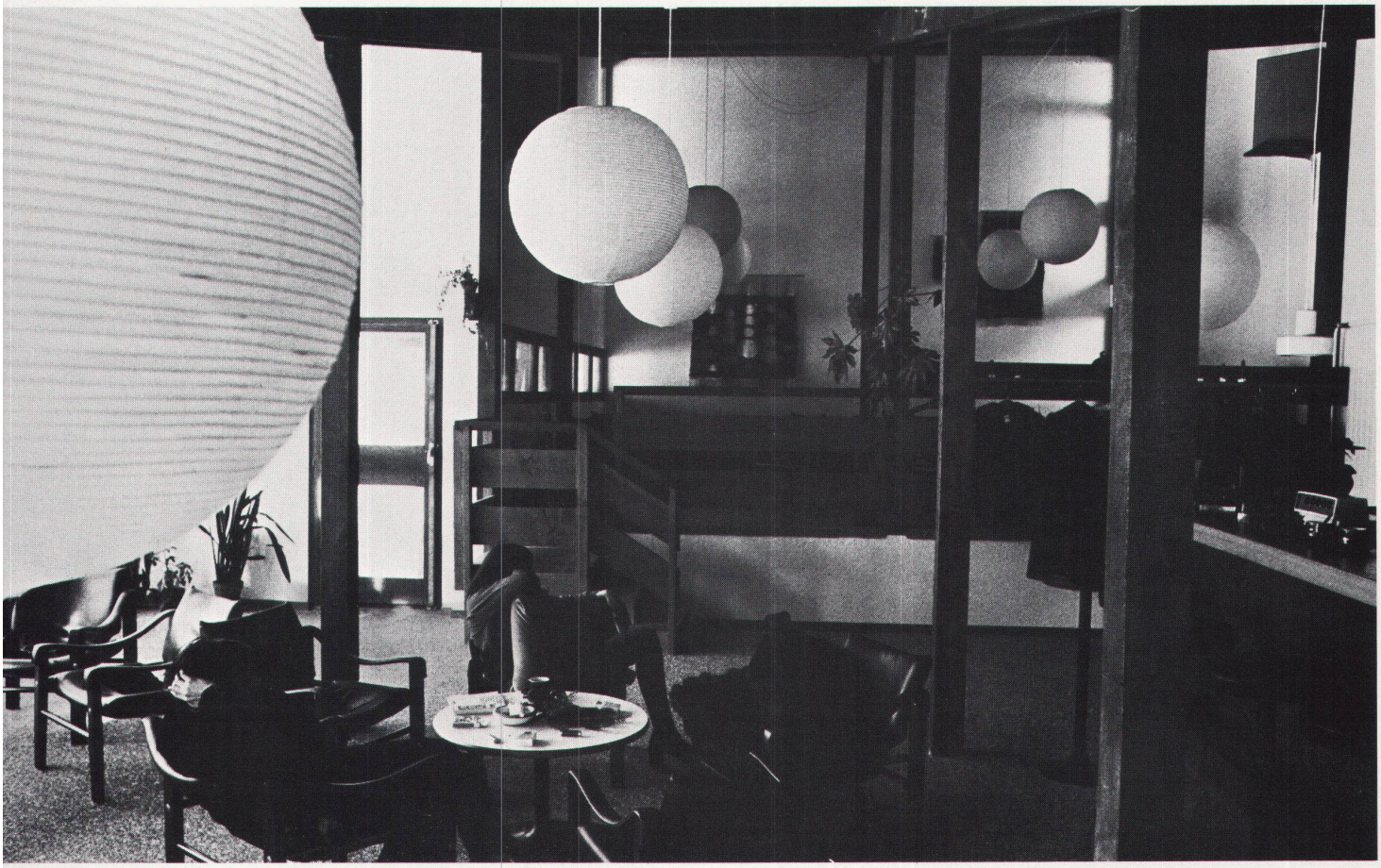
Architekten: Atelier 5, Bern.
Ingenieure: J. Bruderer, Fribourg (Betonkonstruktion); H. Vogel, Bern (Holzkonstruktion).



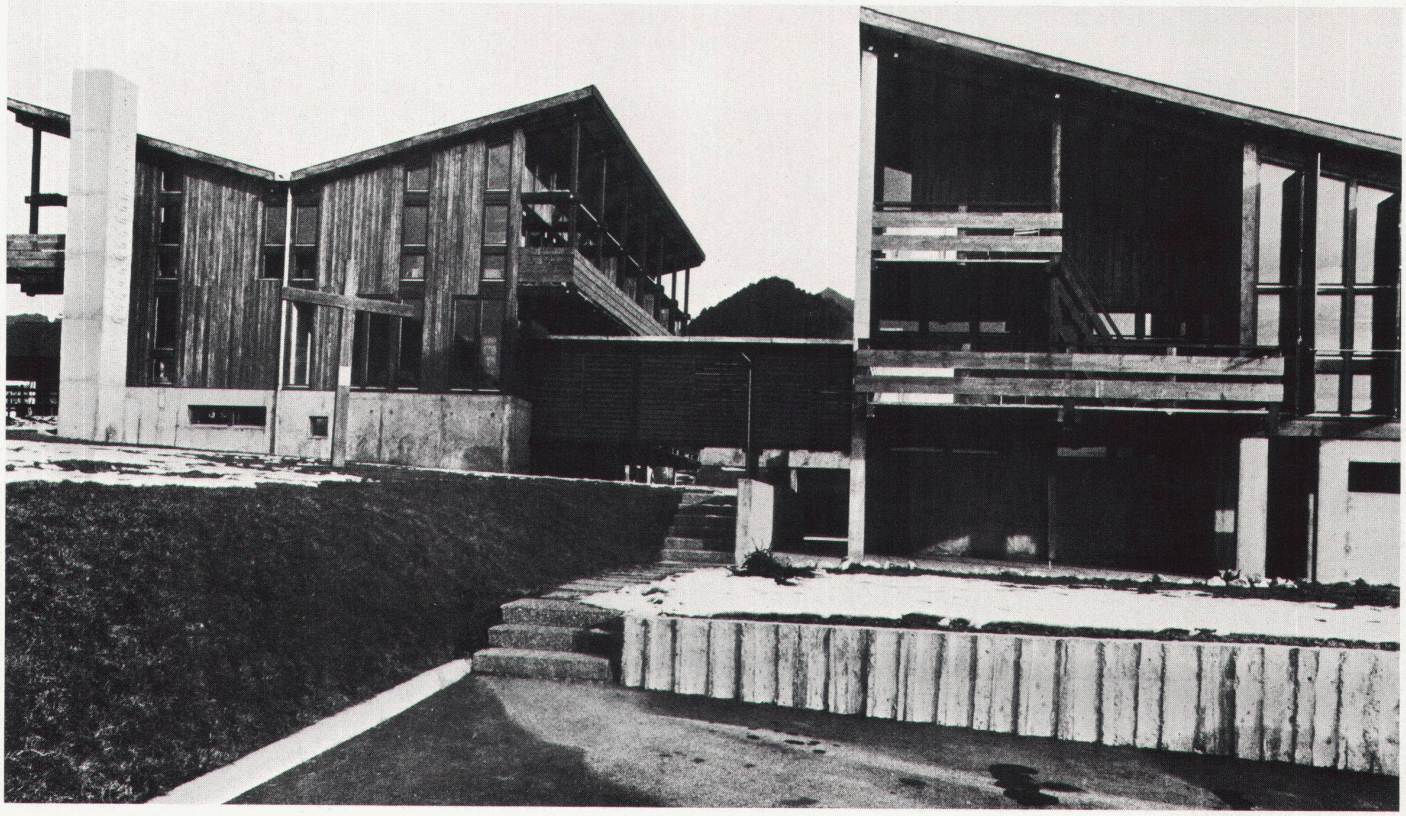
Das Jugendzentrum liegt auf den hügligen Ausläufern des Vanil Blanc, beim Weiler Le pra, wenige Gehminuten nordwestlich von Charmey. Um einen quadratischen Hof sind vier Bauten gruppiert: das Empfangsgebäude, das Hauptgebäude, die Kapelle und das Gästehaus. Durch diese Aufteilung der Bauvolumen wurde es möglich, dem Massstab der umgebenden Landschaft mit ihren Weilern und Gehöften gerecht zu werden. Damit konnte auch dem Wunsch der Bauherrschaft nach vielseitig verwendbaren, offenen, gedeckten Aussenräumen besser entsprochen werden. Der Hof und die die einzelnen Gebäude verbindenden Passerellen ermöglichen den Kontakt zwischen den Gästen und übernehmen somit eine soziale Funktion. Das bescheidene Budget erforderte differenzierte Nutzungsmöglichkeiten der Räume und ein wirtschaftliches Konstruktionsprinzip, das im wesentlichen für sämtliche Bauten angewendet wurde: Auf massiven Eisenbetonsockeln erheben sich die zwei- und dreigeschossigen Volumen einer einfachen Holzkonstruktion. Die Innenwände des Sockelgeschosses sind aus Backstein, unverputzt, jene der Obergeschosse aus Sperrholzplatten. Das Dach ist eine mit Schiefern aus Asbestzement verkleidete Holzkonstruktion. Aufenthaltsräume, Bar, Garderoben, Skiraum und Garagen sind im Empfangsgebäude untergebracht. Im Hauptgebäude wird die Erdgeschossfläche von der Küche, der Werkstatt und weiteren technischen Räumen beansprucht; die Fläche des 1. Obergeschosses wird durch den Speisesaal und den Klassenraum und jene des 2. Obergeschosses durch die Schlafräume für 42 Kinder, den Raum des Gruppenleiters und den Spielraum eingenommen. Das Gästehaus beherbergt 2 Einer- und 3 Zweierzimmer sowie 2 Zweier- und 2 Viererzimmer mit Galerie. ■

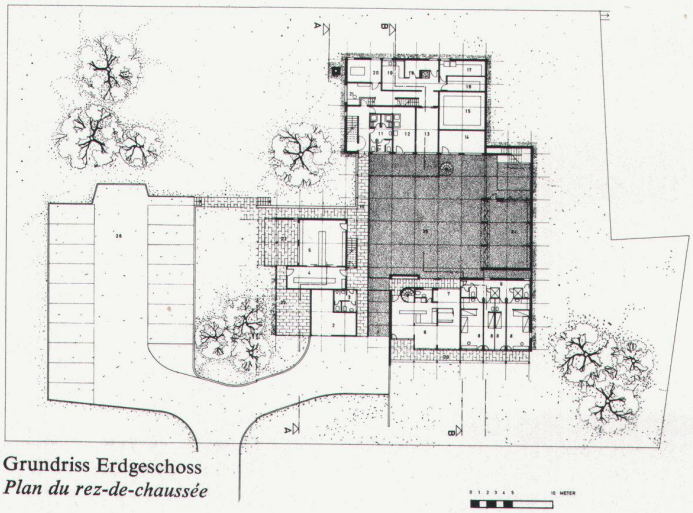
Le centre de jeunesse est situé sur les contreforts vallonnés du Vanil Blanc, près du hameau Le pra. Quatre constructions se groupent autour d'une cour carrée: le bâtiment de réception, le bâtiment principal, la chapelle et le bâtiment pour les hôtes. La cour et les passerelles reliant les maisons permettent les contacts entre les résidents et reçoivent donc une fonction sociale. Le budget restreint a rendu nécessaire la conception des pièces pour utilisations différenciées et un système de construction économique: sur des socles massifs en béton armé s'élèvent les volumes d'une simple construction en bois. Les parois intérieures du niveau du socle sont en brique laissée brute, celles des étages en panneaux de contre-plaqué. La toiture est constituée par une charpente en bois recouverte d'amiante-ciment. Les salles de séjour, le bar, les vestiaires, la pièce de rangement des skis et les garages se trouvent dans le bâtiment de réception. Le rez-de-chaussée du bâtiment principal abrite la cuisine, l'atelier ainsi que d'autres locaux techniques; le premier étage le réfectoire et la salle de classe, le deuxième étage les dortoirs pour 42 enfants, la chambre du chef de groupe et la salle de jeux. Le bâtiment des hôtes comprend deux chambres à un lit, trois à deux lits, deux à deux lits et deux à quatre lits avec galerie.

Traduction: B. Stephanus ■

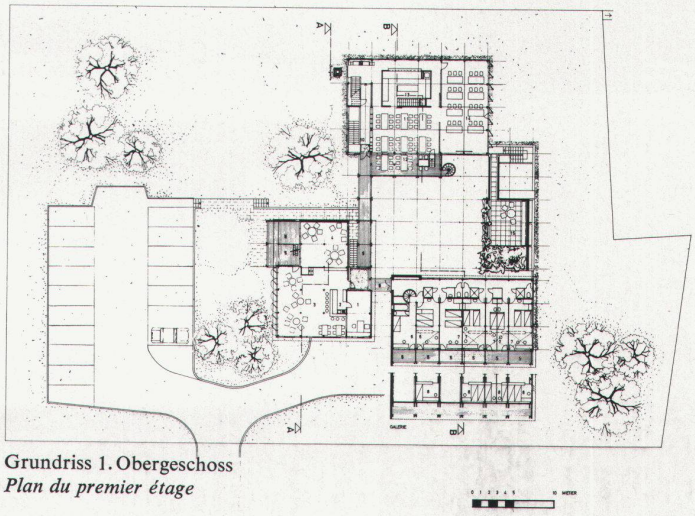


Ferienzentrum Charmey FR

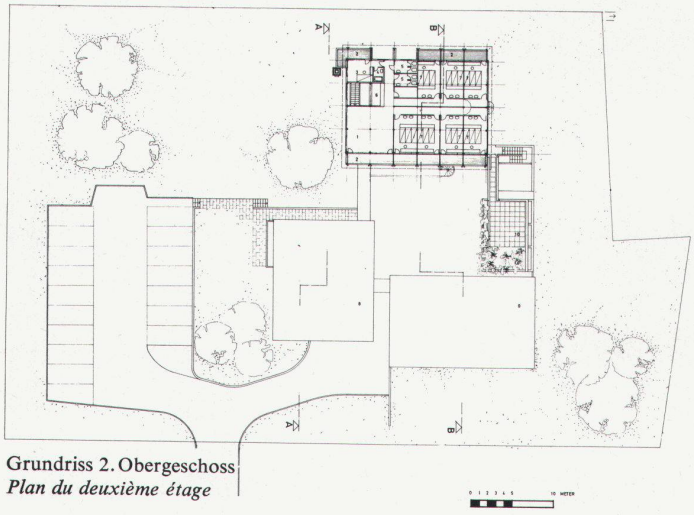




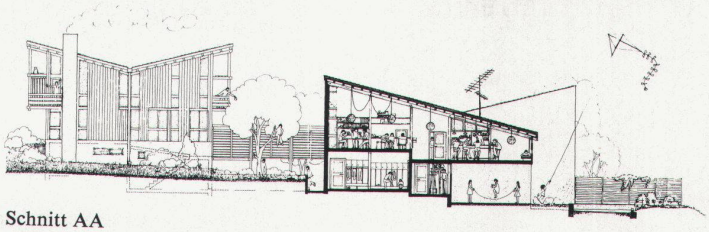
Grundriss Erdgeschoss
Plan du rez-de-chaussée

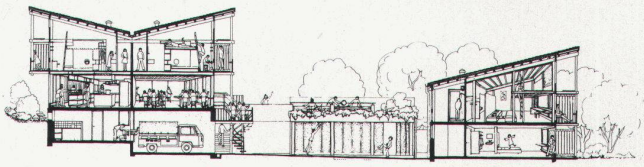


Grundriss 1. Obergeschoss
Plan du premier étage



Grundriss 2. Obergeschoss
Plan du deuxième étage



Schnitt AA
Coupe AA

Schnitt BB
Coupe BB